

EDITORIAL

Liebe Mitglieder* der LAG Jungenarbeit B-W, liebe Jungenarbeiter* und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit! Ein arbeitsreiches Jahr liegt auch hinter der LAGJ. Wir konnten im Frühjahr eine Bildungsreferentenstelle besetzen, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickeln, uns erneut an innovativen Projekten beteiligen, Fachtage, Workshops und andere Veranstaltungen mit unseren Beiträgen inspirieren, wir durften beraten und bilden. Viel Arbeit ist hinter den Kulissen gelaufen, so dass wir uns schon heute auf die Früchte im kommenden Jahr freuen. Vorher gehen auch wir in die Weihnachtspause und sind ab dem 07.01. 2020. wieder am Start.

Manche unter Euch und Ihnen sind wahrscheinlich schon im Weihnachtsurlaub oder eilen die letzten Meter bis dorthin, andere wieder nutzen die Tage zwischen den Festtagen, um in Ruhe Arbeitsvorhaben ab- oder neue vorzubereiten. Vielleicht findet der Newsletter, der auch die neusten Angebote der LAGJ darstellt, dabei auf die eine oder andere Weise Verwendung. Wieder haben wir spannende Themen aufgegriffen, die den Nerv der Zeit treffen: medienpädagogische Herausforderungen im Geschlechterkontext, Themen sexueller Bildung und Bedarfe von Männern* sind nur einige davon.

Vorstand und Geschäftsstelle danken allen unseren Kooperationspartner*innen und Wegbegleiter*innen für die vielfältige Unterstützung in diesem Jahr. Wir wünschen Euch/Ihnen allen eine erholsame Weihnachtspause und einen guten Start im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen



Michael Schirmer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

LAGJ-Auftritt bei Sozialen Medien. Schon seit April 2019 zwitschert auch die LAGJ bei twitter kräftig mit. Nun haben wir auch eine facebook-Seite eingerichtet. Gern könnt Ihr Euch mit uns über diese Medien verbinden.

[twitter](#) [facebook](#)

Imagevideo der LAGJ. Im Zuge der Erneuerung unserer Webseite ist nun auch ein ca. 2-minütiges Clip entstanden, auf dem die LAGJ ihre Aufgaben und Arbeitsfelder beschreibt. Zu sehen ist dieses sowohl auf unserer Webseite als auch auf unserem eigenen YouTube Channel. Gern kann das Video geteilt, gelikt oder weitergeleitet werden. [YouTube](#)

13.03. Nürtingen. Digitale Jungs* – Ein LAGJ-Praxisworkshop. Heranwachsende suchen während dieser Entwicklung nach entsprechenden Vorbildern, an denen sie sich orientieren können. Populäre Medien sind dabei zentrale Schauplätze, auf denen Jugendliche diesen Vorbildern begegnen: Hier werden Geschlechternormen verhandelt und Werturteile formuliert. Wenn diese medialen Zuschreibungen vielfältig und tolerant oder im Gegenteil einschränkend und stereotyp sind, hat das Einfluss auf die freie, individuelle Identitätsbildung der Jugendlichen. Der Workshop will dieses Dilemma aufgreifen und Fachkräfte der Jugend(-sozial)arbeit und Jungenarbeit dazu befähigen, mit ressourcenorientiertem medienpädagogischen Handeln die Männlichkeitsfindung von Jungen* durch digitale Medien zu bereichern. [Flyer](#)

Save the date: 26.05. Stuttgart. Mitgliederversammlung der LAGJ. Gegenwärtig suchen wir nach einem konkreten Ort in Stuttgart und arbeiten an der Entwicklung eines Fachdialogs, der sich wie in jedem Jahr an die MV anschließen wird. Weitere Infos folgen.

MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

Genderstudies in Deutschland. Auf der Webseite studycheck.de können sich Interessierte über die Vielfalt von Gender Studies an deutschen Hochschulen informieren. Gender Studies, auf Deutsch Geschlechterstudien, untersuchen die Bedeutung der Geschlechter in sämtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen. Geschlechterstudien analysieren und reflektieren die heterosexuelle Zweigeschlechtlichkeit als Organisationsprinzip unserer Gesellschaft. Sie sind meistens in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften beheimatet. [Weiter](#)

Wege nach dem Gender-Studium - Absolvent_innen erzählen. Als erster Hauptfach-Studiengang für Geschlechterstudien in Deutschland wurde zum Wintersemester 1997/98 an der Humboldt-Universität zu Berlin der Magisterstudiengang „Geschlechterstudien/Gender Studies“ ins Leben gerufen. Nun wurden Absolvent*innen gefragt: Was macht ihr heute beruflich und wie verlief der Berufseinstieg? Wie hat sich das Studium auf euren beruflichen Werdegang und euer persönliches Leben ausgewirkt? Die Ergebnisse wurden in einer Broschüre zusammengefasst. [Download](#)

Süddeutsche: Das schwächelnde Geschlecht. Die Kompetenzen der Jugendlichen in Deutschland driften stärker auseinander: Vor allem bei den Jungen* gibt es mehr schwache Schüler*. So halten z.B. 43 % der Jungen* in Deutschland Lesen für Zeitverschwendung, aber nur 24 % der Mädchen*. Die Forscher*innen suchen nach einer Erklärung. [Weiter](#)

PISA-Studie 2018: Chancengerechtigkeit gilt es weiterhin zu fördern. Schüler*innen in Deutschland haben beim Leseverständnis und der Mathematik leicht besser abgeschnitten als der OECD-Durchschnitt, bei den Naturwissenschaften sogar deutlich besser. Insbesondere in der Mathematik und den Naturwissenschaften verschlechterten sich jedoch die Ergebnisse gegenüber früheren PISA-Erhebungen. Gleichzeitig hängt der Schulerfolg in Deutschland weiterhin stärker von der sozialen Herkunft ab als im Durchschnitt der OECD-Länder. Insgesamt schnitten Mädchen* in Deutschland beim Leseverständnis deutlich besser ab als Jungen*, aber der Unterschied war kleiner als im OECD-Durchschnitt. In Mathematik schnitten sie dagegen etwas schlechter ab und hier zeigte sich eine etwas größere Geschlechterdifferenz als im OECD-Schnitt. [Weiter](#)

Studie: Junge Männer* leiden unter Stress und schlechter Ernährung. 44 % der Männer* bis 35 Jahre fühlen sich nicht rundum gesund. Maßgeblich beeinträchtigt zu viel Stress ihre Gesundheit, entsprechend klagen 48 % der jungen Männer* über häufige muskuläre Verspannungen, jeder dritte hat oft Kopfschmerzen. Den Befragten ist jedoch auch bewusst: Es ist ihr ungesunder Lebensstil, der krank macht. [Weiter](#)

Männergesundheit und seelisches Wohlbefinden. Erholung, Entspannung, etwas für sich selbst tun - meist kommen diese Dinge im stressigen Alltag zu kurz. Für die meisten Männer kommt der Job an erster Stelle, die Freizeit steht hinten an. Dabei ist es wichtig regelmäßig an sein seelisches Wohlbefinden denken und die eigenen Akkus aufzuladen. Das Männergesundheitsportal gibt wertvolle Hinweise. [Weiter](#)

Aufbau einer bundesweiten Fach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM). Die in Dresden angesiedelte BFKM wird den Aufbau eines Netzes von Männerschutzwohnungen deutschlandweit unterstützen, entsprechendes Know-How vertiefen und den Zugang für gewaltbetroffene Männer* in das Hilfesystem Häuslicher Gewalt erleichtern. Zu den ersten Zielen zählen die Förderung des Fachaustausches unter bestehenden Projekten, ein Coaching für neu aufzubauende Einrichtungen, die Koordination von regionalen und landesweiten Männernotrufen sowie eine bundesweit einheitliche Sensibilisierungskampagne für von häuslicher Gewalt betroffene

Männer*. Ebenso wird angestrebt, Männer* öffentlich für das Thema Gewaltbetroffenheit zu sensibilisieren, denn sich bei Betroffenheit Hilfe zu holen, sollte für Männer* selbstverständlich werden. [Weiter](#) [Kampagne: Gib dich nicht geschlagen](#)

Augsburger Allgemeine: "Männlichkeit ist erklärungsbedürftig". Männlichkeit - was heißt das eigentlich heutzutage? Eine Professorin für Gender Studies erklärt, wie sich das Bild des Mannes* verändert hat und was das bedeutet. [Weiter](#)

Schriftenreihe Medienkompetenz Band 7: ALLES ANDERS? Medien in der Kinder- und Jugendhilfe. Pädagogische Fachkräfte sind herausgefordert, sich dem mediatisierten Alltag ihrer Zielgruppen zu stellen. Kinder und Jugendliche brauchen pädagogische Begleitung, die sie befähigt, angemessen, altersentsprechend und sozial verantwortlich mit digitalen Medien umzugehen. Das bedeutet die Förderung individueller Kompetenzen und die Befähigung zur demokratischen Teilhabe. Die Vielfalt pädagogischer Möglichkeiten zeigen die Beiträge dieser Ausgabe der Schriftenreihe Medienkompetenz, die von der Aktion Jugendschutz BW herausgegeben wird. [Weiter](#)

Tagungsdokumentation: Sexualisierte Grenzverletzungen in der digitalen Welt - Schutz von Kindern und Jugendlichen in pädagogischen Kontexten“. Vom 19. bis 20. September 2019 fand die Tagung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin statt. Sie gab den Teilnehmer*innen aus Wissenschaft, pädagogischer Praxis, Fachverbänden, Fachberatung und öffentlicher Verwaltung die Möglichkeit, neue medien- und sexualpädagogische Ansätze der Prävention zu diskutieren. Das Programm bot aktuelle wissenschaftliche Befunde zum Thema und neue Erkenntnisse aus laufenden Forschungsprojekten des BMBF. [Tagungsdokumentation](#)

Sexuelle Bildung in Einrichtungen. Interkulturelles und intersektionales Rahmenkonzept. Die vorliegende Broschüre eröffnet einen Zugang zu Sexueller Bildung / Sexualpädagogik. In ihr wird vorgestellt, wie der Umgang mit Sexualität in einer Einrichtung gestaltet werden kann – davon werden Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung profitieren können, da sie einen achtsamen Umgang untereinander erlernen. Es werden Wege aufgezeigt, wie das Sexuelle betreffende Fragen pädagogisch beantwortet werden können. [Weiter](#)

Sexualität von Männern (PDF-E-Book). Dritter Deutscher Männergesundheitsbericht. Der *Dritte Deutsche Männergesundheitsbericht*, der bereits 2017 erschienen ist, kann auch direkt unter OpenAccess heruntergeladen werden. Er entstand in Zusammenarbeit der Stiftung Männergesundheit mit dem Institut für Angewandte Sexualwissenschaft der Hochschule Merseburg und wirft einen aktuellen Blick auf die vielseitigen Facetten der Sexualität von Männern* sowohl aus sozialwissenschaftlichen als auch aus medizinischen Perspektiven. 40 Expert*innen analysieren in 31 Beiträgen den erreichten Stand, zeigen Defizite auf und geben umfangreiche Handlungsempfehlungen. [Weiter](#)

FILME/CLIPS/AUDIOS

EIN VIDEO-KOMPENDIUM: Theorien Sozialer Arbeit. Auf einer eigenen Webseite werden Inhalte aus über 18 Interviews zur Verfügung gestellt, die Prof. Dr. Helmut Lambers und Prof. Dr. Martin Klein in den Jahren 2018-2019 deutschlandweit durchgeführt haben. Unterschiedliche Theorien, sowie der jeweilige diskursive Kontext werden skizziert und sollen den Einstieg für Interessierte erleichtern. Leider finden sich keine Beiträge zu Gendertheorien bzw. zur Geschlechterforschung. Dennoch lohnt es sich, in die Interviews mit bekannten Wissenschaftler*innen hineinzuhören, insbesondere wenn es um politische Verknüpfungen, z.B. Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession geht. [Weiter](#)

Videodokumentation der Bundeskonferenz „Sexuelle Bildung und Flucht“. Themen wie Liebe und Partnerschaft, Sexualität, die eigene geschlechtliche Identität und das Verhältnis zwischen den Geschlechtern gehören zum Menschsein elementar dazu. Trotzdem herrscht in sexualpädagogischen Fachkontexten oft Unsicherheit darüber, wie diese Themen auch mit geflüchteten Menschen behandelt werden können. Die Konferenz, die vom 26. Bis 27.09. 2029 in Naumburg stattfand, zeigte in Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Filmvorträgen Wege zu einer gelingenden Sexuellen Bildung im Kontext Flucht auf. Zentrale Vorträge können hier nachvollzogen werden. [Video](#)

FÖRDERAUFRUFE/ WETTBEWERBE/UMFRAGEN

Bernhard-Vogel-Bildungspreis für Projekte zur digitalen Medienkompetenz. Digitale Medien: Jung und Alt im Zwiespalt zwischen Nähe und Distanz“, so lautet das Motto für die neue Ausschreibung des Bernhard-Vogel-Bildungspreises. Dieser wird von den die Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung vergeben, ist mit 10.000 Euro dotiert und fördert Projekte, die digitale Medienkompetenzen im Dialog der Generationen stärken. Bewerbungsschluss: 31. Januar 20120. [Weiter](#)

TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

17.01. Bochum. SEXUALITÄT & PSYCHE. Im Blickpunkt:Mann, Frau, Divers –kontrovers? (Fachtag). Um etwas ‘Licht’ und ‘Klarheit’ in die kontroverse Diskussion um sexuelle und psychische Identität zu bringen, aber auch um verschiedene Begrifflichkeiten diverser Geschlechtlichkeit überhaupt zu klären, widmet sich der Fachtag dem Thema ‘männlich*, weiblich* und divers’. ‘Nicht-binäre Geschlechtsidentitäten, Abschied von der Zweigeschlechtigkeit, Sexualität und Trans*, sind weitere Stichpunkte der Vorträge und Workshops. [Weiter](#)

01.02. Karlsruhe. MANN, OH MANN ... Sichtweisen kritischer Männertheologie. Ein Studientag zur geschlechterbewussten Theologie. „Kritische Männertheologie“- gibt es das? Dieser Tag möchte informieren, wie der heutige Stand einer solchen Theologie ist und welcher Ansatz dahintersteckt. Welche Männer- und Frauenbilder, welche Körperkonzepte finden sich in der Bibel? Welche verursachten in ihrer Rezeption männliches und weibliches Leid? Und wie können wir die Bibel befreiend lesen-kritisch, feministisch, menschenfreundlich? [Weiter](#)

Ab 16.04. Heppenheim. Praxisbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft für Täterarbeit Häusliche Gewalt nach BAG TäHG (FTHG)2020/ 2021. Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. (BAG TäHG) einen zusätzlichen Durchgang der o.g. Weiterbildung an. Die Weiterbildung richtet sich in erster Linie an Praktiker*innen der Täterarbeit, aber auch an Mitarbeiter*innen der Jugendämter und Jugendhilfe, der psychosozialen Beratungsstellen, der Bewährungshilfe etc. [Weiter](#)

LAG J BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich:

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit BW e.V.
Lindenspürstr. 32
70176 Stuttgart
Tel.: 0711-6566890-0
E-Mail: info@lag-jungenarbeit.de
Website: www.lag-jungenarbeit.de

[Mitglied der LAGJ werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an info@lag-jungenarbeit.de